

Protokoll:	Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	166
		TOP:	11
	Verhandlung	Drucksache:	520/2023
		GZ:	
Sitzungstermin:	06.07.2023		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	OB Dr. Nopper		
Berichterstattung:			
Protokollführung:	Frau Faßnacht / th		
Betreff:	Nachtragswirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb Leben und Wohnen der Landeshauptstadt Stuttgart		

Vorgang: Betriebsausschuss Leben und Wohnen v. 03.07.2023, nicht öffentlich, Nr. 16
Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Soziales und gesellschaftliche Integration vom 19.06.2023, GRDRs 520/2023, mit folgendem

Beschlussantrag:

Für den Eigenbetrieb Leben und Wohnen wird für das Wirtschaftsjahr 2023 ein Nachtragswirtschaftsplan wie folgt festgesetzt:

1.		2023	2023	2023
		bisher	Veränderung	Nachtrags- wirtschaftsplan
		EUR	EUR	EUR
1.1.	Im Erfolgsplan mit			
	- Erträgen von	59.383.011	3.906.384	63.289.395
	- Aufwendungen von	60.317.895	5.803.116	66.121.011
	- einem Jahresfehlbetrag von	934.884	1.896.732	2.831.616
1.2.	Im Liquiditätsplan mit			
1.2.1.	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	58.203.598	3.855.314	62.058.912
1.2.2.	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	56.745.403	5.836.572	62.581.975
1.2.3.	Zahlungsmittelüberschuss/bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	1.458.195	-1.981.259	-523.064
1.2.4.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	200.000	200.000
1.2.5.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.436.602	-6.463.270	973.332
1.2.6.	Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-7.436.602	6.663.270	-773.332
1.2.7.	Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus 1.2.3 und 1.2.6)	-5.978.407	4.682.011	-1.296.396
1.2.8.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.890.222	-8.175.598	1.714.624
1.2.9.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.563.012	-116.016	2.446.996
1.2.10.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	7.327.210	-8.059.581	-732.371
1.2.11.	Saldo des Liquiditätsplans (Saldo aus 1.2.7 und 1.2.10)	1.348.803	-3.377.570	-2.028.767
1.3.	Mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen von	9.000.000	-8.026.668	973.332
1.4.	Mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	5.139.000	0	5.139.000
2.	Mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite	7.500.000	0	7.500.000

OB Dr. Nopper stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Faßnacht / th

Verteiler:

- I. Referat SI
zur Weiterbehandlung
ELW
Rechtsaufsichtsbehörde

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 3. Amt für Revision
 4. L/OB-K
 5. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. CDU-Fraktion
 3. SPD-Fraktion
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
 5. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 6. FDP-Fraktion
 7. Fraktion FW
 8. AfD-Fraktion
 9. *StRin Yüksel (Einzelstadträtin)*

kursiv = kein Papierversand